

GENAU HIER

26. Juni 2021: Rassistischer Angriff am Boxhagener Platz

Gegen 19.50 Uhr wurde ein 29-Jähriger von zwei älteren alkoholisierten Männern unvermittelt rassistischen beleidigt und geschlagen. Der Betroffene saß auf der Wiese und hörte Musik, als die beiden an ihn herantraten. Sie beleidigten ihn und schlugen ihn mit Fäusten und einem Stock. Andere Besucher:innen des Boxhagener Platzes griffen nicht ein. Warum nicht? Einige Tipps für das nächste Mal!

Aktiv werden gegen Rassismus! Hinsehen, Eingreifen, Angreifen!

V.i.s.d.P. ist Ann Tifa / Frankfurter Allee 181 / 10247

1. Ruhe bewahren

Lassen Sie sich nicht ablenken von Gefühlen wie Angst oder Ärger.

2. Handeln Sie sofort

Reagieren Sie immer sofort - warten Sie nicht darauf, dass ein anderer hilft. Je länger Sie zögern, desto schwieriger wird es, einzugreifen.

3. Holen Sie Hilfe

Auf der Straße: Schreien Sie laut, am besten „Feuer!!!“, darauf reagiert jede:r. In der S+U-Bahn: Ziehen Sie die Notbremse im Bahnhof und informieren das Bahnpersonal. Im Bus: Alarmieren Sie den:die Busfahrer:in.

4. Erzeugen Sie Aufmerksamkeit

Sprechen Sie andere Zuschauer:innen persönlich an. Ziehen Sie die Umstehenden in die Verantwortung. Sprechen Sie laut. Ihre Stimme gibt Ihnen Selbstvertrauen und ermutigt andere zum Einschreiten.

5. Verunsichern Sie die Täter:innen

Schreien Sie laut und schrill. Das geht auch, wenn die Stimme versagt.

6. Halten Sie zum Opfer

Nehmen Sie Blickkontakt zum Opfer auf. Das vermindert Angst. Sprechen Sie das Opfer direkt an: „Ich helfe Ihnen“.

7. Wenden Sie keine Gewalt an

Spielen Sie nicht die:den Held:in und begeben Sie sich nicht unnötig in Gefahr. Fassen Sie die Täter:innen niemals an, es kann dann schnell zu Aggressionen kommen. Lassen Sie sich selbst nicht provozieren.

8. Provozieren Sie die Täter:innen nicht

Duzen Sie die Täter:innen nicht, damit andere nicht denken, dass Sie einander kennen. Kritisieren Sie das Verhalten der Angreifer:innen, aber werden Sie dabei nicht persönlich.

9. Beobachten

Beobachten Sie genau die Situation und merken Sie sich Gesichter, Kleidung und Fluchtweg der Täter:innen. Melden Sie sich als Zeug:in bei Opferberatungsstellen.

10. Seien Sie vorbereitet

Denken Sie sich eine Situation aus, in der ein anderer Mensch belästigt, bedroht oder angegriffen wird. Überlegen Sie, was Sie in einer solchen Situation als Zeug:in fühlen würden. Überlegen Sie, was Sie in einer solchen Situation tun würden.